

Pressemitteilung

Bad Essen, den 25.06.08

Schüler des Gymnasiums Bad Essen untersuchen im MobiLab Gefährdung des Menschen durch Zecken

Erneut nutzen Oberstufenschüler des GBE ihr MobiLab für molekularbiologische Untersuchungen. Im Projekt „Zecken greifen uns an!“ untersuchen sie die Gefährdung der Menschen im Altkreis Wittlage durch Zecken, den Überträgern der tödlichen Borreliose. Die jetzt zugesagte, großzügige finanzielle Unterstützung durch die Rütgers-Stiftung ermöglicht ihre aufwendige Arbeit.

Gerade in den letzten Wochen konnten viele Bürger auch im Wittlager Raum Bekanntschaft mit einem kleinen, unangenehmen Parasiten machen, der Zecke. Sie gehört zu den Spinnen und es gibt weltweit etwa 800 Zeckenarten. Bei uns in Deutschland ist der Holzbock (*Ixodes ricinus*) die am häufigsten vorkommende Art. Er bohrt sich mit seinem Rüssel durch die Haut von Mensch und Tier (z.B. Hund und Katze) und saugt Blut. Dazu verhakt er sich bis zu 15 Tage an seinem Wirt. Dabei ist die Zecke nicht nur lästig, sondern auch gefährlich, da sie die Erreger von Krankheiten übertragen kann. Die bekanntesten sind wohl die FSME, eine lebensgefährliche Hirnhautentzündung, gegen die man sich impfen lassen kann, und die Borreliose, die chronisch verläuft, häufig erst nach Jahren erkannt wird und gegen die es keine Impfmöglichkeit gibt.

Schüler des Gymnasiums Bad Essen beschäftigen sich in der Arbeitsgemeinschaft „MobiLab“ seit diesem Jahr mit molekularbiologischen Methoden zur Identifizierung von Borrelien, den Erregern der Borreliose, in Zecken. Mit der Unterstützung durch Herrn Dr. Jahreis von der Universität Osnabrück konnten die Schüler zusammen mit Herrn Herms, dem Leiter des MobiLab, ein entsprechendes Verfahren erproben.

Dank einer großzügigen finanziellen Unterstützung durch die Rütgers-Stiftung von 9.500 € werden mit Beginn des kommenden Schuljahres die Schüler der AG und der MobiLab-Leiter, Herr Herms, gemeinsam mit Schülern aus einem Seminarfach (Jahrgang 12) und dem Projektleiter Herrn Grube die Zeckenproblematik im Projekt „Zecken greifen uns an!“ genauer untersuchen. Dabei werden Informationen zu den Zecken, den Erregern und den durch sie verursachten Krankheiten ebenso gesammelt, wie ganz speziell Untersuchungen dazu durchgeführt, wie stark die Zecken im Wittlager Raum mit Borrelien infiziert sind. Die Ergebnisse sollen

dazu dienen, die Gefährdung durch Zecken im Wittlager Raum genauer einschätzen zu können. Die Bevölkerung wird über Verlauf und Ergebnisse des Projekts in unterschiedlicher Form (Ausstellung, Flyer, Website, Artikel) informiert werden.



Abbildung 1: AG-Schüler im MobiLab



Abbildung 2: Schüler protokolliert im Laborbuch

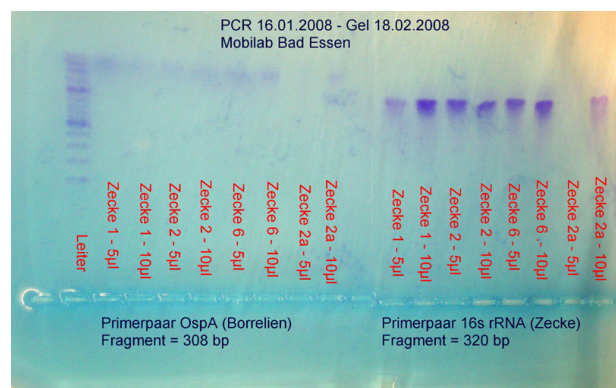


Abbildung 3: Elektrophorese-Gel als Ergebnis